

Sanierung der Straßenbeleuchtung in Bad Schussenried

Beschreibung der Maßnahme und der Notwendigkeit:

Die Stadt Bad Schussenried hat zirka 1.100 Lichtpunkte und wird sukzessive die Straßenbeleuchtung erneuern um dadurch den Stromverbrauch und den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. 106 Leuchtenköpfe wurden im Sommer 2006 im Rahmen des Konjunkturpakets getauscht.

Bereits im Juli 2011 wurden 103 veraltete Leuchtenköpfe in den Bereichen westl. der Wilhelm-Schussen-Straße, Lufthütte, Roppertsweiler und Otterswang ausgetauscht. Die bisherigen Leuchtstoffröhren waren mit konventionellen Vorschaltgeräten und Quecksilberdampfleuchtmitteln ausgestattet. Beim Austausch wurden 103 alte Kofferleuchten HQL 80W mit KVG durch neue Philips Mini Koffer2 LED 31W ersetzt. Diese sind wesentlich energiesparender und haben eine deutlich bessere Lichtleistung sowie eine längere Lebensdauer.

Außerdem wurden in diesem Zusammenhang alle Straßenbeleuchtungsmasten einer bestimmten Höhe angepasst.

Laut dem European Energy Award-Audit hat sich ergeben, dass durch diese Maßnahme ein Einsparpotential von 17.304 kWh bzw. 62% möglich ist und für die Umwelt eine Reduzierung der CO₂ Minderung von 10,2 Tonnen im Jahr ergibt. Des Weiteren trägt die Umstellung auch zu einer Entlastung des kommunalen Haushalts bei.

Die Investitionskosten in Höhe von ca. 51.000 € wurden mit 40 % vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages bezuschusst.

Im ersten Quartal 2014 wurden nochmals 2 Abschnitte mit einmal 141 und weiteren 59 auszutauschenden Leuchtenköpfe umgesetzt.

Die bisherigen HQL Lampen benötigten eine Leistung von 125 Watt je Leuchte. Die verwendeten neuen Philips Mini Koffer Leuchten benötigen hingegen nur noch 24 Watt je Leuchtenkopf. Durch die Weiterentwicklung in der LED-Technik liegt das Einsparpotential nun bei ca. 80 %. Für die 200 getauschten Leuchtenköpfe ergibt sich hier eine Einsparung von ca. 59.000 kWh im Jahr. In Summe wird eine CO₂ Minderung von ca. 36,2 to pro Jahr erreicht (Abschnitt III, 141 Leuchtenköpfe = ca. 25,5 to/a; Abschnitt IV, 59 Leuchtenköpfe = ca. 10,7 to/a).

Die Investitionskosten in Höhe von ca. 70.000 € für den Abschnitt III, wurden vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Förderprogramm „Sanierung der Außen- und Straßenbeleuchtung“ mit 20 % bezuschusst.

Die Investitionskosten in Höhe von ca. 30.000 € für den Abschnitt IV, wurden vom Land über das Förderprogramm „KLIMASCHUTZ PLUS“ mit 25 % bezuschusst.

Bei den aktuellen und zukünftigen Straßensanierungen werden die Straßenzüge weiterhin auf LED-Leuchten umgestellt. Dadurch wird die Sanierung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik im Stadtgebiet und den Teilorten fortgeführt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT